



Aufgabe 1: Welche Wörter aus dem Kasten gibt es nur in der Einzahl?
Schreibe sie mit ihren Artikeln heraus.

Ruhm • Baum • Unfall • Fleisch • Laub • Hoffnung • Obst • Himbeere • Gemüse •
Bad • Vieh • Fahrrad • Hitze • Schnee • Schokolade





Aufgabe 2: Welche Wörter aus dem Kasten bleiben in der Mehrzahl (Plural) unverändert?
Schreibe sie mit ihren Artikeln auf.

Kleber • Meer • Räuber • Maus • Besen • Kissen • Rahmen • Hemd • Schalter



Aufgabe 3: Welche Nomen gibt es nur in der Mehrzahl? Schreibe sie mit ihren Artikeln auf.

Leute • Pralinen • Pocken • Masern • Kinder • Röteln • Geschwister • Geister •
Ferien • Eltern • Alpen





Lösungen

- Seite 10**
- Aufgabe 1:** der Ruhm, das Fleisch, das Laub, das Obst, das Gemüse, das Vieh, die Hitze, der Schnee, die Schokolade
- Aufgabe 2:** der Kleber – die Kleber, der Räuber – die Räuber, der Besen – die Besen, das Kissen – die Kissen, der Rahmen – die Rahmen, der Schalter – die Schalter
- Aufgabe 3:** die Leute, die Pocken, die Masern, die Röteln, die Geschwister, die Ferien, die Eltern, die Alpen



- Aufgabe 1:**
- a) Bilde drei Sätze wie in Beispiel 1 mit Nomen und den Artikeln **der, die, das**.
- b) Bilde je einen Satz mit **allen** Personalpronomen (ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie) wie in Beispiel 1.
- c) Bilde 3 x 3 Sätze wie in Beispiel 2 gezeigt. Ersetze sie dann durch Pronomen.



- Aufgabe 2:** Ersetze die unterstrichenen Nomen in folgenden Sätzen durch Pronomen. Manchmal musst du die Wörter ein wenig umstellen.



- a) Marie hat gestern die Hausaufgaben nicht gemacht.
- b) Sarah freute sich riesig, als sie nach langer Autofahrt das Meer endlich sehen konnte.
- c) Tobi spielt jeden Nachmittag mit Kevin und Muhammed Fußball.
- d) Das neue Kleid steht Fiona sehr gut. Fiona strahlt über das ganze Gesicht.
- e) Ernesto fährt morgen zu seinem Vater nach Italien und bleibt die ganzen Sommerferien hindurch bei seinem Vater.
- f) Die drei Badegäste schwimmen noch drei Runden, bevor die drei Badegäste nach Hause gehen.



- Aufgabe 3:** Setze die passenden Possessivpronomen aus dem Kasten in die Lücken ein:

unser • ihr • euer • ihre • dein • mein

- a) Ich habe das Bild geschenkt bekommen. Es ist Bild.
- b) Du hast auch ein Bild geschenkt bekommen. Es ist Bild.
- c) Sie hat eine tolle Idee. Es ist Idee.
- d) Wir haben uns ein Tandem gekauft. Es ist Tandem.
- e) Ihr habt ein Regal gebaut. Es ist Regal.
- f) Sie kümmern sich um den Garten. Es ist Garten.



- Aufgabe 4:** Setze die Interrogativpronomen aus dem Kasten in die Lücken ein. Tipp: Der Antwortsatz hilft dir dabei. Beachte die Großschreibung am Satzanfang!

wer • welcher • wessen • wem • wen • was

- a) „ T-Shirt ist das? Wer hat es vorhin in der Sporthalle vergessen?“
- b) „ hast du da über die Straße geholfen?“ – „Ach, das war Frau Müller aus dem Nachbarhaus.“
- c) „ hast du da eben begrüßt, Sarah?“ – „Ach, das war Till aus dem Sportverein.“
- d) „ hat dich denn so verärgert?“ – „Es war Constantin!“
- e) „ hat dich denn so verärgert?“ – „Seine Beleidigungen!“
- f) „ Monat ist der vierte im Jahr?“ – „Es ist der April.“



Lösungen

Aufgabe 1: Lösungsvorschläge:

a) Der Pilot sitzt im Cockpit. Er sitzt im Cockpit. Die Katze kämpft mit einem Marder. Sie kämpft mit einem Marder. Das Lieblingslied meiner Schwester ist jeden Tag im Radio zu hören. Es ist jeden Tag im Radio zu hören.

b) Lösungsvorschläge:

Ich esse ein Eis im Eiscafé (kein „Ersatz“ möglich).

„Tom, räume dein Zimmer auf!“ „Ich sage, **du** räumst dein Zimmer auf!“

Tom erledigt seine Hausaufgaben.

Er erledigt seine Hausaufgaben.

Katharina liest ein spannendes Buch.

Sie liest ein spannendes Buch.

Das Baby lächelt zufrieden. **Es** lächelt zufrieden.

Eric und ich gehen in die Bücherei. **Wir** gehen in die Bücherei.

„**Thorben und du** müsst eine Runde aussetzen. **Ihr** müsst eine Runde aussetzen.“

Yassin und Melek sind Geschwister. **Sie** sind Geschwister.

- c) 1. Meine Oma ist 59 Jahre alt. Nächstes Jahr wird Oma Paula 60 Jahre alt. Dann feiert sie ein großes Fest.
2. Mein Bruder spielt gerne Fußball. Aaron sieht sich immer die Bundesliga im Fernsehen an. Dabei möchte er kein Spiel verpassen.
3. Das Baby hat die ganze Nacht geschrien. Ich glaube, die kleine Martha bekommt ihren ersten Zahn! Wenn sie danach nur wieder lächeln kann!

Aufgabe 2: a) **Sie** hat **sie** gestern nicht gemacht.

b) **Sie** freute sich riesig, als sie **es** nach langer Autofahrt endlich sehen konnte.

c) **Er** spielt jeden Nachmittag mit **ihnen** Fußball.

d) **Es** steht **ihr** sehr gut. **Sie** strahlt über das ganze Gesicht.

e) **Er** fährt morgen zu **ihm** nach Italien und bleibt die ganzen Sommerferien hindurch bei **ihm**.

f) **Sie** schwimmen noch drei Runden, bevor **sie** nach Hause gehen.

Aufgabe 3: a) mein b) dein c) ihre d) unser e) euer f) ihr

Aufgabe 4: a) Wessen b) Wem c) Wen d) Wer e) Was f) Welcher



Deklinieren (= Beugen) von Nomen



Aufgabe 7: Fülle die Lücken mit den angegebenen Wörtern, indem du sie jeweils den vier Fällen im Singular sowie im Plural anpasst.

		der Herr	die Dame	das Mädchen
S I N G U L A R	Nominativ (1. Fall)	der Herr		
	Genitiv (2. Fall)	des Herrn		
	Dativ (3. Fall)			
	Akkusativ (4. Fall)			
P L U R A L	Nominativ (1. Fall)			
	Genitiv (2. Fall)			
	Dativ (3. Fall)			
	Akkusativ (4. Fall)			



Aufgabe 8: Unterschieden wird zwischen maskulinen (= männlichen) Nomen, femininen (= weiblichen) Nomen sowie neutralen (= sächlichen) Nomen. Nenne:

a) zehn maskuline Nomen: _____

b) zehn feminine Nomen: _____

c) zehn neutrale Nomen: _____



Lösungen

Aufgabe 7:

		der Herr	die Dame	das Mädchen
S I N G U L A R	Nominativ (1. Fall)	der Herr	die Dame	das Mädchen
	Genitiv (2. Fall)	des Herrn	der Dame	des Mädchens
	Dativ (3. Fall)	dem Herrn	der Dame	dem Mädchen
	Akkusativ (4. Fall)	den Herrn	die Dame	das Mädchen

P L U R A L	Nominativ (1. Fall)	die Herren	die Damen	die Mädchen
	Genitiv (2. Fall)	der Herren	der Damen	der Mädchen
	Dativ (3. Fall)	den Herren	den Damen	den Mädchen
	Akkusativ (4. Fall)	die Herren	die Damen	die Mädchen

Aufgabe 8:

Mögliche Lösung:

- a) Mann, Zug, Mond, Absturz, Kugelschreiber, Anzug, Roman, Plan, Bundestag, Computer
- b) Flucht, Frau, Liebe, Sonne, Erde, Tastatur, Luft, Anschrift, Verzweigung, Reparatur
- c) Tier, Auto, Leben, Handy, Beet, Theaterstück, Kind, Mädchen, Buch, Spielzeug



Aufgabe 1: Lies den Text, unterstreiche alle Pronomen und bestimme sie.

Benutze dabei folgende Abkürzungen:
Pers. = Personalpronomen – **Poss.** = Possessivpronomen – **Dem.** = Demonstrativpronomen – **Rel.** = Relativpronomen – **Refl.** = Reflexivpronomen – **Inter.** = Interrogativpronomen – **Indef.** = Indefinitpronomen.
Beispiel: Das ist **mein (Poss.)** Buch.

Sandra im Supermarkt

Gestern fragte ihre Mutter, ob Sandra für sie in den Supermarkt gehen würde. Sandra wunderte sich, denn sonst ging ihre Mutter lieber selber.
 Sie zog sich ihre Jacke an, nahm das Geld, das ihre Mutter ihr gab und fragte, welche Lebensmittel sie mitbringen solle. Mutter gab ihr die Einkaufsliste, die sie schon geschrieben hatte.
 Im Supermarkt waren viele Kunden. Manche schlenderten nur so umher, mehrere suchten ganz gezielt nach Produkten und einer fragte die Verkäuferin, welche gerade neue Waren in die Regale räumte, wo er die Butter finden würde. Sandra wunderte sich, denn für sie war es klar, dass alle Molkereiprodukte in die Kühltheke gehörten. Sie stand gerade an der Käsetheke, als eine Frau sie ansprach: „Dieser Käse hier ist deutlich besser als jener, den sie bislang hier hatten. Findest du nicht auch? Mein Geschmack war das jedenfalls nie!“ Sandra nickte ihr zu, obwohl ihre Familie immer den anderen Käse aß. Was für ein blöder Spruch, fand sie. An der Kasse legte sie ihre Waren auf das Band, welches sie langsam nach vorne zog. Sie bezahlte mit dem Geld, das ihre Mutter ihr gegeben hatte, packte ihren Einkauf in die Tasche, die sie mitgebracht hatte und ging gut gelaunt in die Straße, in der das Haus ihrer Familie steht.

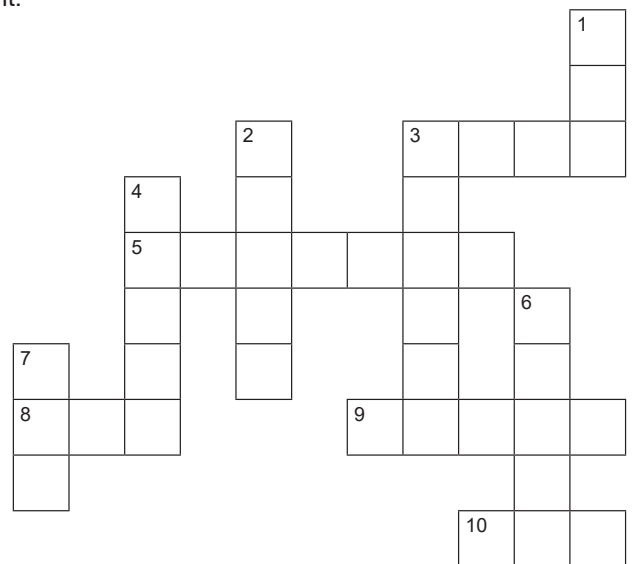
Aufgabe 2: Löse das Kreuzworträtsel.

Waagrecht

- 3. ich ärgere ...
- 5. keiner
- 8. Mehrzahl von du
- 9. nicht dieser sondern ...
- 10. Frage nach einer Person

Senkrecht

- 1. Einzahl von wir
- 2. Frage nach dem Grund
- 3. nicht alle, aber ...
- 4. es ist nicht euer sondern ...
- 6. nicht wenige sondern ...
- 7. Mehrzahl von er



Aufgabe 3: Füge die Lösungen aus Aufgabe 2 passend in diesen Text ein.

Gestern war _____ im Fußballstadion. Es waren sehr _____ Zuschauer dort. _____ hatten einen Sitzplatz. Ich fragte _____, _____ einige freiwillig standen. Niemand schien sich darüber zu ärgern. _____ Sportlehrer und dieser und _____ saßen auf der Tribüne. _____ tranken in Ruhe _____ Bier. Ach so: Das Spiel endete übrigens 0:0.



Lösungen

Aufgabe 1:

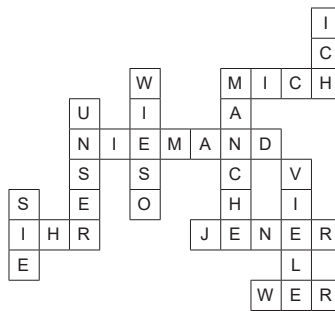
Sandra im Supermarkt

Gestern fragte ihre (Pers.) Mutter, ob Sandra für sie (Pers.) in den Supermarkt gehen würde. Sandra wunderte sich, (Ref.) denn sonst ging ihre (Pers.) Mutter lieber selber.

Sie zog sich (Ref.) ihre (Poss.) Jacke an, nahm das Geld, das (Rel.) ihre (Pers.) Mutter ihr (Pers.) gab und fragte, welche (Inter.) Lebensmittel sie (Pers.) mitbringen solle. Mutter gab ihr (Pers.) die Einkaufsliste, die (Rel.) sie (Pers.) schon geschrieben hatte.

Im Supermarkt waren viele Kunden. Manche (Indef.) schlenderten nur so umher, mehrere (Indef.) suchten ganz gezielt nach Produkten und einer (Indef.) fragte die Verkäuferin, welche (Rel.) gerade neue Waren in die Regale räumte, wo er (Pers.) die Butter finden würde. Sandra wunderte sich (Ref.), denn für sie (Pers.) war es klar, dass alle (Indef.) Molkereiprodukte in die Kühltheke gehörten. Sie (Pers.) stand gerade an der Käsetheke, als eine (Indef.) Frau sie (Pers.) ansprach: „Dieser (Dem.) Käse hier ist deutlich besser als jener (Dem.), den sie (Pers.) bislang hier hatten. Findest du (Pers.) nicht auch? Mein (Poss.) Geschmack war das jedenfalls nie!“ Sandra nickte ihr (Pers.) zu, obwohl ihre (Pers.) Familie immer den anderen Käse aß. Was für ein (Inter.) blöder Spruch, fand sie. (Pers.) An der Kasse legte sie (Pers.) ihre (Poss.) Waren auf das Band, welches (Rel.) sie langsam nach vorne zog. Sie (Pers.) bezahlte mit dem Geld, das (Rel.) ihre (Pers.) Mutter ihr (Pers.) gegeben hatte, packte ihren (Poss.) Einkauf in die Tasche, die (Rel.) sie (Pers.) mitgebracht hatte und ging gut gelaunt in die Straße, in der (Rel.) das Haus ihrer (Poss.) Familie steht.

Aufgabe 2:



Aufgabe 3:

individuelle Lösung, z.B.:

Gestern war ich im Fußballstadion. Es waren sehr viele Zuschauer dort. Manche hatten einen Sitzplatz. Ich fragte mich, wieso einige freiwillig standen. Niemand schien sich darüber zu ärgern. Unser Sportlehrer und dieser und jener saßen auf der Tribüne. Sie tranken in Ruhe ihr Bier. Ach so: Das Spiel endete übrigens 0:0.